

Tinos Geschichten - Teil 2

Mein tolles Zuhause

Hallo, ich bins wieder: Der Tino.

Erinnert ihr euch daran, das der nette Menschenjunge Max mich gefunden und in eine Notstation nur für Meerschweinchen gebracht hat?
Und dass ich dort meinen neuen Papa Balu und meinen neuen Bruder Otto kennengelernt habe?

Max und seine Mama haben uns zu sich nach Hause geholt. Sie sagen immer, sie haben uns „adoptiert“.

Heute möchte ich euch von meinem tollen Zuhause bei Max erzählen. Max ist übrigens erst 9 Jahre alt!

Unser Gehege ist sooooo groß. Wir haben ganz viel Platz zum Rennen und Toben. Überall stehen Unterstände und Weidenbrücken. Da kann man ganz toll durchhuschen.

Otto und ich haben immer richtig viel Spaß miteinander. Nur Balu ist manchmal ganz schön genervt von uns. Dann brummelt er immer rum und wir beruhigen uns ganz schnell.

Wir haben auch ganz viele Kuschelsachen: Hängematten, Bettchen, Kuschelrollen und noch viiiiiel mehr.

Da legen wir uns immer zum Schlafen rein und träumen die tollsten Sachen. Max sagt immer, dass es super süß ist, wie wir dabei mit unseren Öhrchen wackeln.

Es gibt den ganzen Tag leckeres Essen.

Im Sommer bekommen wir immer frische Wiese mit ganz vielen leckeren Wildblumen und im Winter gibt es ganz viel Salat, Kohl und Kräuter. Manchmal bekommen wir sogar Möhren oder andere Leckereien.

Wir können uns so richtig unsere Bäuche vollschlagen.

Hier steht auch ein komisches großes Haus, aus dem scheinbar Heu wächst. Wir müssen also nie Hunger haben.

Und Wasser ist auch immer da. Balu trinkt lieber aus einer Schale. Otto und ich mögen die Trinkflasche lieber. Darum haben wir beides.

Wir trinken zwar nicht viel, weil unser Futter so saftig ist, aber es ist gut zu wissen, dass Max uns jeden Tag frisches Wasser bringt.

Der Max ist auch so lieb zu uns. Die nette Frau aus der Notstation hat ihm gesagt, dass wir Meerschweinchen kuscheln gar nicht mögen. Und das stimmt ja auch. Kuscheln ist voll doof.

Als Max mich gerettet hat, hat er mich auf den Arm genommen und gestreichelt. Da hatte ich richtig doller Angst. Jetzt macht er das nicht mehr, weil er ja jetzt weiß, dass wir da immer große Angst haben.

Manchmal lasse ich mir von Max schon gern das Köpfchen kraulen. Aber nur, wenn er diese superleckeren Erbsenflocken dabei hat und ich weglaufen kann, wenn ich keine Lust mehr habe.

Erbsenflocken schmecken sooo gut, dafür ertrage ich sogar etwas, dass Max und seine Mama den „MÜV“ nennen. Dafür holen sie uns immer aus dem Gehege, schauen uns in den Mund und auf die Krallen, wiegen uns und solche Sachen. Ich sag euch, das macht wirklich keinen Spaß. Aber danach bekommen wir immer Erbsenflocken und dann ist alles ganz schnell vergessen.

Unser Zuhause ist ein richtiges Meerschweinchenparadies.

